



Tätigkeitsbericht des Vereins für das Jahr 2025

Ausstellungsbetrieb

In der Ausstellung **«Eva Aeppli im Dialog»** zeigten wir zentrale Werke aus den 1960er bis in die 90er Jahre von Eva Aeppli in Gegenüberstellung mit Kunstwerken von zeitgenössischen Künstler*innen. Das eröffnete einen interessanten künstlerischen Dialog: Die vier Kunstschaffenden **Peter Aerschmann, Nici Jost, Augustin Rebetez und Ana Vujić** setzten in Gegenüberstellung mit Aeppli neue visuelle Impulse und zeigten in raumgreifenden Installationen, Videoarbeiten, Skulpturen, Objekten, Malerei und Zeichnung die Relevanz und die Bedeutung Eva Aepplis für die heutige Kunstszene. Zur Ausstellung erschien die gleichnamige Publikation im Valnød-Verlag.

In unserer Sommerausstellung **«Fenster zur Welt: Ukraine»** gaben **Dasha Podoltseva** (*1982 in Kiew) und die Architektin **Elena Orap** (*1981 in Kiew) auf unseren Schaufenstern einen Einblick in die kulturellen und historischen Zusammenhänge der sogenannten Panelka-Gebäude, die typischen sowjetischen Wohnblöcke der Ukraine aus vorfabrizierten Elementen, indem sie ein ideales Bild dieser Bauform aufzeigten, die die Schönheit und die Perfektion betonen, aber gleichzeitig auch auf die Gewalt und den Schrecken des Krieges hinweisen.

Die traditionsreiche **Mitgliederausstellung** stand dieses Jahr unter dem Thema **«Zeit und Erinnerung»**. Sie präsentierte in einer vielfältigen Auswahl künstlerischer Medien Arbeiten von über 90 Kunstschaffenden, was einer Rekordbeteiligung entspricht. Auch die Besuchszahlen waren rekordverdächtig!

In Zusammenarbeit mit dem Verein Hangar zeigten wir Anfang September im «Hangar» Roman Signers Film «Die ideale Reisegeschwindigkeit». Ebenfalls im September und mit Unterstützung der ausstellenden Mitglieder feierten wir gemeinsam mit dem OXIL das 10-jährige Bestehen dieser Institution und gleichzeitig den 200. Geburtstag unseres Gebäudes.

Die letzte Ausstellung des Jahres **«Kosmos[ka-os] – eine Raum(Zeit)reise»** mit Künstler*innen aus der Schweiz und Deutschland zeigte eine Gruppenausstellung, die den Spannungsbogen zwischen Ordnung und Unordnung, Mikro- und Makrokosmos erfahrbar machte. Die grosse mediale Aufmerksamkeit in den lokalen Zeitungen und in der Schweizer Kunstszene sowie das positive Feedback unserer Besucher*innen spiegeln den Erfolg unserer Arbeit wider.

Neben der Ausstellungstätigkeit sind die Künstlerische Leiterin, die Geschäftsstelle und der Vorstand in weiteren Gremien aktiv, so z. B. in der Runde der Zofinger Kulturbetriebe, an kantonalen Vernetzungs- und Informationsanlässen, am Zofinger Vereinsmarkt und auch an



der für September 2026 geplanten Zofinger Kulturnacht. Auf eine Teilnahme am «Chalet im Advent» wurde verzichtet.

Kunstvermittlung

Unser Rahmenprogramm zeichnet sich durch grosse Vielseitigkeit aus und bietet zahlreiche Perspektiven auf die jeweiligen Ausstellungen. Seit der Einführung des Pilotprojekts «Kinderkunstecke» im Dezember 2024 sowie des neuen Labels für Gross und Klein hat das Kunsthaus insgesamt 267 Kinder im Alter von 1 bis 16 Jahren mit ihren Begleitpersonen empfangen. Die Kinderkunstecke hat sich rasch von einem Experiment zu einem festen Bestandteil jeder Ausstellung entwickelt und ist mittlerweile aus dem Pilotstadium herausgewachsen. Während die Eltern die Ausstellungen in Ruhe besuchen, beschäftigen sich die Kinder selbstständig und kreativ im dafür vorgesehenen Bereich. Das Konzept des Kunsthaus Zofingen, Familien gezielt anzusprechen, hat sich bewährt. Das Angebot bietet Potenzial für Erweiterungen, und weitere Ideen werden bereits entwickelt. Seit Ende 2025 ist das Kunsthaus Mitglied bei «TiM – Tandem im Museum». Diese schweizweite Initiative fördert Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Lebenswelten, stärkt das gemeinsame Erleben und eröffnet neuen Zugang zur Kultur. Das Freiwilligen-Projekt vernetzt Museen in der ganzen Schweiz und sorgt für einen lebendigen und inklusiven Austausch unter den Besuchenden.

Kunstvermittlung für Schulen

Als Netzwerkpartner von Kultur macht Schule sind wir in Zofingen und der Umgebung etabliert. Den Schulen im Kanton Aargau wird bei einem Besuch 50 % der Vermittlungs- und Reisekosten zurückerstattet. Ein attraktives Angebot, um das Kunsthaus als ausserschulischen Lernort zu nutzen. Im Rahmen der Ausstellung zu Eva Aeppli und der Mitgliederausstellung durften wir zahlreiche junge Besucherinnen und Besucher begrüßen. Insgesamt nahmen 176 Kinder und Jugendliche an Workshops und Führungen teil. Diese Aktivitäten ermöglichten den Teilnehmenden, sich intensiv mit den Werken und der künstlerischen Vision von Eva Aeppli auseinanderzusetzen und so einen direkten Zugang zu ihrer Arbeit zu finden. Die Mitgliederausstellung zeichnete sich durch ihre Vielschichtigkeit aus: Unterschiedliche künstlerische Techniken wurden präsentiert und luden dazu ein, das breite Spektrum des aktuellen Kunstschaffens zu entdecken. Durch die Vielfalt der ausgestellten Werke konnten die Schüler*innen einen umfassenden Einblick in die kreativen Ausdrucksformen und Arbeitsweisen der beteiligten Künstlerinnen und Künstler gewinnen.

Nachhaltig und inklusiv in die Zukunft

Wir freuen uns sehr, dass wir Ende 2024 von der Stadt Zofingen eine Betriebsbeitragserhöhung zugesprochen erhielten, so dass wir ab 2026 die Geschäftsstelle mit einem 30 %-Pensum entlohnen können. Aus guten Bewerbungen hat sich der Vorstand für Marianne Wegmüller als Leiterin der Geschäftsstelle entschieden. Marianne hat im Juli 2025 die Geschäftsstelle von Ursula Liebich übernommen.



Dieser wichtige Schritt verleiht unserem Betrieb die angemessene Struktur und Stabilität, um unsere administrativen und organisatorischen Aufgaben zu bewältigen.

Eine mobile Rampe garantiert ab Frühling 2026 den barrierefreien Zutritt ins Kunsthaus. Wir freuen uns sehr, dass diese Hürde nun endlich geschafft ist.

Für die Abgeltung der wichtigen Aufgabe des Stiftungsfundraisings wurde ein angemessenes Entschädigungsmodell erarbeitet. Für Ursula Liebich, die das Fundraising im laufenden Jahr noch abdeckt, muss eine geeignete Nachfolge gefunden werden.

Vorstand

Dank des engagierten Vorstands, der sich eigenständig organisiert, konnten wir das Vereinsjahr erfolgreich gestalten. Gleichzeitig arbeiten wir weiter intensiv an unseren strategischen Zielen 2023–2026, insbesondere in Bezug auf eine nachhaltige Finanzierung des Betriebs. Mit der Stadt konnte wiederum eine dreijährige Leistungsvereinbarung abgeschlossen werden. Der Vorstand durfte vom erfolgreichen Abschluss des Sammlungsverzeichnisses der Kunstsammlung Kenntnis nehmen.

Nach langen Jahren der Vorstandstätigkeit tritt Ursula Liebich per GV 2026 aus dem Vorstand zurück. Für ihr Ressort «Kommunikation» konnte noch keine Nachfolge gefunden werden. Zur Neuwahl stellt sich Franziska Günthart für das Ressort «Mitglieder und Aufsichten» zur Verfügung. An der Generalversammlung werden Ursula verabschiedet und Franziska vorgestellt.

Mitglieder

Unseren Mitgliederbestand konnten wir auf 274 Mitglieder erhöhen. Ein wichtiges Ziel des Vorstandes für die kommenden Jahre ist es, neue Mitglieder zu gewinnen und den Bestand weiter zu erhöhen. Der Betrieb des Kunsthauses Zofingen ist angewiesen auf seine Mitglieder und wir freuen uns über jedes neue Gesicht in dieser Runde! Wir sind ein Ort der Begegnung und des Austauschs, wo Diskussionen und Einblicke in andere Denkweisen möglich sind. Eine Anmeldung ist vor Ort oder online möglich.

Aufsicht

Ein riesengrosses Dankeschön gebührt unserem geschätzten Aufsichtsteam. Ohne dessen ehrenamtliche Mitarbeit könnten wir nicht funktionieren. Unsere Aufsichten empfangen die Besucher*innen, geben Auskunft zu den Ausstellungen und den ausstellenden Künstler*innen. Sie werden vor jeder Ausstellung in die Werke eingeführt. Falls auch Sie bei uns mittun möchten, melden Sie sich bitte bei uns. Unsere langjährige Aufsichtsbetreuerin Lisbeth Wey wird per GV 2026 das Zepter an Franziska Günthart weitergeben. Wir danken Lisbeth an dieser Stelle sehr herzlich für ihr langjähriges Engagement. Seit mehr als 15 Jahren hat sich



Lisbeth darum gekümmert, dass alle unsere Aufsichtsschichten immer besetzt waren, führte die neuen Aufsichten sorgfältig ein und sprang selbst öfters ein, wenn jemand kurzfristig krank oder verhindert war. Lisbeth wird an der Generalversammlung feierlich verabschiedet.

Patronatskomitee

Mit Victorine Müller, arrivierte Künstlerin aus Zürich, und André Kirchhofer, Stadtpräsident von Zofingen, gewinnt unser Patronatskomitee zwei neue Mitglieder hinzu, die sich als Türöffner und Fürsprecher für das Kunsthaus Zofingen einsetzen. Wir freuen uns sehr über diese wertvolle Verstärkung.

Dank

Wir bedanken uns sehr herzlich für die stetige finanzielle Unterstützung der Stadt Zofingen und des Aargauer Kuratoriums. Daneben haben auch die Firmen Ringier und Siegfried, die Stiftung Temperatio, die Ernst Göhner Stiftung und unser Gönner Heiner Hoerni unser Jahresprogramm 2025 grosszügig unterstützt. Weitere Schweizer Stiftungen haben projektbezogen die Organisation und Durchführung unserer Ausstellungen ermöglicht. Auch dafür sind wir sehr dankbar.

Ihnen, liebe Mitglieder, danken wir herzlich für Ihre Treue und Verbundenheit und wir hoffen, Sie bald an der GV, einem unserer Anlässe oder während Ihres Ausstellungsbesuchs zu treffen.

Für den Vorstand Kunsthaus Zofingen

Lukas Hemmeler

Ursula Liebich

März 2026

Unterstützen Sie uns dabei, neue Mitglieder oder Aufsichten für den Verein zu gewinnen! Werden Sie Gönner – Beiträge ab CHF 100 sind steuerlich absetzbar – oder berücksichtigen Sie das Kunsthaus Zofingen mit einem Legat.